

f) Rayonnements :

Toutes radiations, à l'exception de la partie visible du spectre électromagnétique, doivent être réduites à des niveaux négligeables du point de vue de la protection de la sécurité et de la santé des travailleurs.

g) Humidité :

Il faut établir et maintenir une humidité satisfaisante.

3° Interface ordinateur/homme :

Pour l'élaboration, le choix, l'achat et la modification de logiciels ainsi que pour la définition des tâches impliquant l'utilisation d'écrans de visualisation, l'employeur tiendra compte des facteurs suivants :

a) le logiciel doit être adapté à la tâche à exécuter;

b) le logiciel doit être d'un usage facile et doit, les cas échéant, pouvoir être adapté au niveau de connaissance et d'expérience de l'utilisateur; aucun dispositif de contrôle quantitatif ou qualitatif ne peut être utilisé à l'insu des travailleurs;

c) les systèmes doivent fournir aux travailleurs des indications sur leur déroulement;

d) les systèmes doivent afficher l'information dans un format et à un rythme adaptés aux opérateurs;

e) les principes d'ergonomie doivent être appliqués en particulier au traitement de l'information par l'homme.

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 27 août 1993.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Emploi et du Travail,

Mme M. SMET

f) Straling :

Alle straling, met uitzondering van het zichtbare deel van het elektromagnetisch spectrum, moet worden verminderd tot uit het oogpunt van de bescherming van de veiligheid en de gezondheid van de werknemers verwaarloosbare niveaus.

g) Vochtigheid :

Er moet een toereikende vochtigheidsgraad worden gecreëerd en gehandhaafd.

3° Interface computer/mens :

Bij de uitwerking, de keuze, de aankoop en de wijziging van programmatuur alsmede bij de definitie van de taken die het gebruik van beeldschermen meebrengen, moet de werkgever met de volgende factoren rekening houden :

a) de programmatuur moet zijn aangepast aan de te verrichten taak;

b) de programmatuur moet gemakkelijk kunnen worden gebruikt en moet in voorkomend geval kunnen worden aangepast aan het kennis- en ervaringsniveau van de gebruiker; er mag zonder medeweten van de werknemers geen gebruik worden gemaakt van een kwantitatief of kwalitatief controlemechanisme;

c) de systemen moeten de werknemers gegevens verschaffen over de werking ervan;

d) de systemen moeten de informatie visualiseren in een vorm en een tempo die zijn aangepast aan de operateurs;

e) in het bijzonder bij de verwerking van informatie door de mens moeten de beginselen van de ergonomie worden toegepast.

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 27 augustus 1993.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Tewerkstelling en Arbeid,

Mevr. M. SMET

EXECUTIFS — EXECUTIEVEN

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 93 — 2083

[S-C — 33070]

7. MAI 1993. — Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Bewilligung der Zuschüsse für wirtschaftliche Rezession an die Beschützenden Werkstätten für die Jahre 1992 bis 1994

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über die institutionellen Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. und 18. Juli 1990;

Aufgrund des Dekretes vom 19. Juni 1990 zur Schaffung der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge, insbesondere des Artikels 32;

Aufgrund des günstigen Gutachtens der Finanzinspektion vom 26. April 1993;

Aufgrund des Einverständnisses des Vorsitzenden der Exekutive, zuständig für den Haushalt vom 28. April 1993;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere aufgrund des Art. 3, § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß die Wirtschaftslage der Beschützenden Werkstätten eine Verlängerung der Bewilligung einer finanziellen Unterstützung erforderlich macht, damit sie auch weiterhin Personen mit einer Behinderung beschäftigen können, die in den normalen Wirtschaftskreislauf nicht eingegliedert werden können;

Aufgrund des Vorschlags des Verwaltungsrates der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge vom 20. März 1992;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung,

Beschließt :

Artikel 1. Die Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge gewährt den Beschützenden Werkstätten folgende Zuschüsse für wirtschaftliche Rezession :

- 1° Für die Jahre 1992, 1993 und 1994 einen zusätzlichen Zuschuß für die Löhne und die sozialen Lasten;
- 2° Für die Jahre 1992 und 1993 einen an den Abschluß von neuen Märkten gebundenen Zuschuß.

KAPITEL I. — Zusätzlicher Zuschuß für die Löhne und die sozialen Lasten

Art. 2. Für das Jahr 1992 beträgt der zusätzliche Zuschuß für die Löhne und die sozialen Lasten 3 % und wird berechnet nach den gleichen Bestimmungen wie denjenigen, die in Art. 5 und Art. 6 des Ministeriellen Erlasses vom 23. März 1970 zur Festlegung der Bedingungen für die Bewilligung eines Zuschusses durch den Nationalfonds für die soziale Wiedereingliederung der Behinderten für die von den Beschützenden Werkstätten getragenen Löhne und sozialen Lasten, abgeändert durch die Ministerialerlasse vom 26. Juli 1977 und vom 1. Juni 1981, vorgesehen sind.

Für das Jahr 1993 beträgt der in Absatz 1 vorgesehene Zuschuß 2 % und für das Jahr 1994 1 %.

KAPITEL II. — An den Abschluß von neuen Märkten gebundener Zuschuß

Art. 3. Der an den Abschluß von neuen Märkten gebundene Zuschuß wird für jeden neuen Markt bewilligt, den die Beschützende Werkstätte ausführt.

Art. 4. § 1. Unter neuem Markt sind alle Tätigkeiten von Subunternehmen sowie alle unternehmerischen und produktionsbezogenen Tätigkeiten zu verstehen, die Gegenstand eines nach dem 31. Dezember 1974 getroffenen Übereinkommens sind, die während der sechs Monate vor Inkrafttreten des neuen Übereinkommens nicht im Auftrag ein und desselben Vertragspartners betrieben wurden und für die der Nationalfonds für die soziale Wiedereingliederung der Behinderten keinen Zuschuß für wirtschaftliche Rezession bewilligt hat.

Der neue Markt wird nur in dem Maße berücksichtigt, in dem seine Ausführung der Beschützenden Werkstätte eine nützliche und gewinnbringende Tätigkeit verschafft, welche Leistungen von mindestens dreißig aufeinander folgenden Tagen für zwei behinderte Arbeitnehmer oder einen entsprechenden Arbeitsaufwand umfaßt.

§ 2. Die Tätigkeiten von Subunternehmen sowie die unternehmerischen und produktionsbezogenen Tätigkeiten, die in Punkt 1, Absatz 2 vorgesehenen Bedingungen nicht erfüllen, werden einem neuen Markt bis zu einer Höhe von 20 % der gesamten Arbeitstage, die ihre Ausführung umfaßt, gleichgestellt.

§ 3. Der neue Markt muß von der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge als solcher genehmigt werden.

Die Genehmigung wird nicht erteilt, wenn der neue Markt auf Umwegen oder auf widerrechtliche Weise, insbesondere durch unlauteren Wettbewerb, den Austausch von Märkten oder besonders niedrige Preise erworben wurde.

Art. 5. § 1. Für das Jahr 1992 wird der Betrag des an die Suche nach neuen Märkten gebundenen Zuschusses für jede Arbeitsstunde, die im Rahmen der Ausführung des neuen Marktes geleistet wird, auf 4 F festgesetzt.

Je nachdem, ob die zur Ausführung des neuen Marktes geleistete Arbeit unter die 4., 3., 2. oder 1. berufliche Kategorie fällt, wie definiert in Art. 3 des Königlichen Erlasses vom 23. März 1970, durch den die Beträge und Gewährungsbedingungen für die Entlohnung der in Beschützenden Werkstätten beschäftigten Personen mit Behinderung festgesetzt werden, abgeändert durch den Königlichen Erlaß vom 29. Oktober 1976 und den Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 10. Oktober 1990, wird dieser Betrag auf 5 F, 6 F, 7 F oder 8 F erhöht.

§ 2. Die in Punkt 1 genannten Beträge werden für das Jahr 1993 um 50 % gesenkt.

Art. 6. § 1. Für die Genehmigung eines jeden neuen Marktes muß die Werkstätte innerhalb von sechs Monaten nach Beginn der Ausführung des Marktes einen Antrag mit folgenden Anlagen einreichen :

1° eine Erklärung, die angibt :

- a) die Identität des Vertragspartners;
- b) die Art der zu leistenden Tätigkeiten;
- c) den vereinbarten Preis;
- d) das Datum des Beginns und der Beendigung der Ausführung der vorgesehenen Tätigkeiten;
- e) die Anzahl der Arbeitstage oder -stunden, die die Ausführung des Marktes umfaßt;

f) Die Anzahl der behinderten Arbeitnehmer, die bei der Ausführung des Marktes eingesetzt werden, aufgliedert in die in obengenanntem Art. 3 des Königlichen Erlasses vom 23. März 1970 definierten beruflichen Kategorien;

2° eine Erklärung, die bescheinigt, daß der neue Markt eine Tätigkeit betrifft, die seit sechs Monaten nicht im Auftrag ein und desselben Vertragspartners betrieben wurde;

3° einen kurzen Bericht über die Vorteile, die der neue Markt sowohl in bezug auf den allgemeinen wirtschaftlichen Nutzen als auch in bezug auf die Rentabilität der Beschützenden Werkstätte verschafft;

4° eine Kopie des Übereinkommens, das berücksichtigt wurde, falls dieses Gegenstand eines Schriftstücks war, außer wenn der Antrag eine Gleichstellung mit einem neuen Markt im Sinne von Art. 4, § 2 des vorliegenden Erlasses betrifft.

KAPITEL III. — Gemeinsame Bestimmungen

Art. 7. § 1. Die in Kapitel I und II genannten Zuschüsse werden zusätzlich zu dem Zuschuß bewilligt, der in Art. 4 des Ministeriellen Erlasses vom 23. März 1970 zur Festlegung der Bedingungen für die Bewilligung eines Zuschusses durch den Nationalfonds für die soziale Wiedereingliederung von Behinderten, abgeändert durch den Ministeriellen Erlaß vom 26. Juli 1977 und den Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 10. Oktober 1990, für die von den Beschützenden Werkstätten getragenen Löhne und sozialen Lasten vorgesehen ist.

Der Zuschuß wird nur den behinderten Arbeitnehmern gewährt, die die Bedingungen für die Bewilligung eines Zuschusses für die Löhne und die sozialen Lasten erfüllen.

§ 2 : Der Betrag der bewilligten Zuschüsse wird aufgrund der vom Antragsteller vorgelegten Erklärungen festgesetzt und ausbezahlt; diese Erklärungen geben insbesondere die Namen der in der Ausführung der neuen Märkte teil- oder vollzeitbeschäftigten behinderten Arbeitnehmer an. Die Erklärungen müssen spätestens innerhalb von sechs Monaten nach der Veröffentlichung des vorliegenden Erlasses eingereicht werden.

KAPITEL IV. — Schlußbestimmungen

Art. 8. Vorliegender Erlaß wird wirksam am 1. Januar 1992.

Art. 9. Der Gemeinschaftsminister für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 7. Mai 1993.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende der Exekutive,
Gemeinschaftsminister für Finanzen, Gesundheit und Familie, Sport und Tourismus
J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Medien, Erwachsenenbildung,
Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung
K. H. LAMBERTZ

TRADUCTION

COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 93 — 2083

[S-C — 33070]

7 MAI 1993. — Arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone accordant pour les années 1992 à 1994 des subsides pour récession économique aux ateliers protégés

L'Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée par les lois des 6 et 18 juillet 1990;

Vu le décret du 19 juin 1990, portant création d'un « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge », notamment l'article 32;

Vu l'avis favorable de l'Inspection des Finances donné le 26 avril 1993;

Vu l'accord du Président de l'Exécutif, compétent en matière de Budget, donné le 28 avril 1993;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, modifié par les lois des 9 août 1980, 16 juin 1989 et 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant que la situation économique des ateliers protégés rend nécessaire la prolongation de l'octroi d'une aide financière afin qu'ils puissent continuer à occuper des personnes handicapées qui ne peuvent être intégrées dans le circuit économique normal;

Sur la proposition émise le 20 mars 1992 par le conseil d'administration du « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge »;

Sur la proposition du Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes, de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,

Arrête :

Article 1er. Le « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » accorde aux ateliers protégés les subsides pour récession économique repris ci-après :

- 1° pour les années 1992, 1993 et 1994, un subside supplémentaire pour salaires et charges sociales;
- 2° pour les années 1992 et 1993, un subside lié à la conclusion de nouveaux marchés.

CHAPITRE 1er. — Subside supplémentaire pour salaires et charges sociales

Art. 2. Pour l'année 1992, le subside supplémentaire pour salaires et charges sociales est fixé à 3 % et calculé suivant les mêmes dispositions que celles prévues aux articles 5 et 6 de l'arrêté ministériel du 23 mars 1970 fixant les conditions d'octroi par le Fonds national de reclassement social des handicapés d'une intervention dans la rémunération et les charges sociales supportées par les ateliers protégés, arrêté modifié par les arrêtés ministériels des 26 juillet 1977 et 1er juin 1981.

Le subside visé au premier alinéa est fixé à 2 % pour l'année 1993 et à 1 % pour l'année 1994.

CHAPITRE II. — Subside lié à la conclusion de nouveaux marchés

Art. 3. Le subside lié à la conclusion de nouveaux marchés est accordé pour tout nouveau marché exécuté par l'atelier protégé.

Art. 4. § 1. Par nouveau marché, on entend toute activité de sous-traitance ainsi que toute entreprise ou production qui fait l'objet d'un accord conclu après le 31 décembre 1974, qui — dans les six mois précédant l'entrée en vigueur du nouvel accord — n'a pas été exécutée à la demande d'un seul et même partenaire et pour laquelle le Fonds national de reclassement social des handicapés n'a pas accordé de subside pour récession économique.

Le nouveau marché n'est retenu que dans la mesure où son exécution procure à l'atelier protégé une activité utile et lucrative correspondant aux prestations de deux travailleurs handicapés pendant au moins trente jours consécutifs ou un travail équivalent.

§ 2. Les activités de sous-traitance ainsi que les entreprises ou productions qui ne remplissent pas les conditions reprises au § 1, alinéa 2, sont assimilées à un nouveau marché à concurrence de 20 % de l'ensemble des jours de travail que représente leur exécution.

§ 3. Le nouveau marché doit être approuvé en tant que tel par le « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge ».

L'approbation n'est pas octroyée lorsque le marché a été obtenu par des détours ou de manière illégale, notamment par de la concurrence déloyale, un échange de marchés ou des prix particulièrement bas.

Art. 5. § 1. Pour l'année 1992, le montant du subside lié à la conclusion de nouveaux marchés est fixé à 4 FB par heure de travail prestée dans le cadre de l'exécution du nouveau marché.

Selon que le travail fourni pour l'exécution du nouveau marché tombe dans la 4e, 3e, 2e ou 1re catégorie professionnelle, telles que définies à l'article 3 de l'arrêté royal du 23 mars 1970 fixant les taux et les modalités d'octroi de rémunération des handicapés occupés dans les ateliers protégés, modifié par l'arrêté royal du 29 octobre 1976 et l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 10 octobre 1990, ce montant est porté à 5, 6, 7 ou 8 FB.

§ 2. Pour l'année 1993, les montants mentionnés au § 1 sont diminués de 50 %.

Art. 6. § 1. Pour l'approbation de tout nouveau marché, l'atelier protégé doit, dans un délai de six mois à dater du début de l'exécution du marché, introduire une demande accompagnée des documents suivants :

1° une déclaration reprenant :

- a) l'identité du partenaire;
- b) la nature des activités à fournir;
- c) le prix convenu;
- d) la date où l'exécution des activités prévues commence et se termine;
- e) le nombre de jours ou heures de travail que représente l'exécution du marché;
- f) le nombre de travailleurs handicapés impliqués dans l'exécution du marché, répartis selon les catégories professionnelles définies à l'article 3 de l'arrêté royal du 23 mars 1970 précité.

- 2° une déclaration certifiant que le nouveau marché concerne une activité qui, depuis six mois, n'a pas été exécutée à la demande d'un seul et même partenaire;
- 3° un bref rapport sur les avantages que procure le nouveau marché tant en ce qui concerne l'utilité économique générale que la rentabilité de l'atelier protégé;
- 4° une copie de l'accord pris en considération s'il s'agit d'un écrit, sauf si la demande concerne une équivalence avec un nouveau marché au sens de l'article 4, § 2 du présent arrêté.

CHAPITRE III. — Dispositions communes

Art. 7. § 1. Les subsides repris aux Chapitres I et II sont accordés en sus du subside prévu à l'article 4 de l'arrêté ministériel du 23 mars 1970 fixant les conditions d'octroi par le Fonds national de reclassement social des handicapés d'une intervention dans la rémunération et les charges sociales supportées par les ateliers protégés, modifié par l'arrêté ministériel du 26 juillet 1977 et l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 10 octobre 1990.

Le subside n'est octroyé qu'aux travailleurs handicapés remplissant les conditions d'octroi d'un subside pour salaires et charges sociales.

§ 2. Le montant du subside octroyé est fixé et liquidé sur la base des déclarations remises par le demandeur; ces déclarations reprennent notamment le nom des travailleurs handicapés impliqués dans l'exécution du nouveau marché, qu'ils soient occupés à temps plein ou à temps partiel. Ces déclarations doivent être introduites au plus tard dans les six mois qui suivent la publication du présent arrêté.

CHAPITRE IV. — Dispositions finales

Art. 8. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er janvier 1992.

Art. 9. Le Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes, de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 7 mai 1993.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le Président, Ministre communautaire des Finances,
de la Santé et de la Famille, du Sport et du Tourisme,
J. MARAITE

Le Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes,
de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle
K. H. LAMBERTZ

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 93 — 2083

[S-C — 33070]

7 MEI 1993. — Besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap tot toekenning van toelagen voor economische recessie aan de beschermde werkplaatsen voor de jaren 1992 tot 1994

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, gewijzigd bij de wetten van 6 en 18 juli 1990;

Gelet op het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van een « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge », inzonderheid op artikel 32;

Gelet op het gunstig advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 26 april 1993;

Gelet op het akkoord van de Voorzitter van de Executieve, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 28 april 1993;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1980, 16 juni 1989 en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de economische toestand van de beschermde werkplaatsen de verlenging van de toekenning van een financiële steun noodzakelijk maakt opdat zij verder gehandicapten kunnen tewerkstellen die in de gewone economische kringloop niet kunnen worden geïntegreerd;

Gelet op het voorstel van de raad van beheer van de « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge », uitgebracht op 20 maart 1992;

Op de voordracht van de Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,

Besluit :

Artikel 1. De « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » kent volgende toelagen voor economische recessie aan de beschermde werkplaatsen toe :

- 1° voor de jaren 1992, 1993 en 1994 een bijkomende toelage voor lonen en sociale lasten;
- 2° voor de jaren 1992 en 1993 een toelage gebonden aan het sluiten van nieuwe kopen.

HOOFDSTUK I. — Bijkomende toelage voor lonen en sociale lasten

Art. 2. Voor het jaar 1992 bedraagt de bijkomende toelage voor lonen en sociale lasten 3 % en wordt berekend volgens dezelfde bepalingen als degene waarin is voorzien door de artikels 5 en 6 van het ministerieel besluit van 23 maart 1970 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het Rijksfonds voor sociale reclassering van de

minder-validen een tegemoetkoming verleent in het loon en de sociale lasten, die door de beschermde werkplaatsen worden gedragen, zoals gewijzigd bij de ministeriële besluiten van 26 juli 1977 en 1 juni 1981.

De toelage bedoeld in het eerste lid bedraagt 2 % voor het jaar 1993 en 1 % voor het jaar 1994.

HOOFDSTUK II. — Toelage gebonden aan het sluiten van nieuwe kopen

Art. 3. De toelage gebonden aan het sluiten van nieuwe kopen wordt toegekend voor elke nieuwe koop uitgevoerd door de beschermde werkplaatsen.

Art. 4. § 1. Onder nieuwe koop verstaat men elke activiteit van onderaannesteding alsmede elke onderneming of productie die aan een na 31 december 1974 afgesloten overeenkomst onderworpen is, binnen de zes maanden voor de inwerkingtreding van de nieuwe overeenkomst niet op de aanvraag van een enige verdragspartner uitgevoerd werd en waarvoor het Rijksfonds voor sociale reclassering van de minder-validen geen toelage voor economische recessie toegekend heeft.

De nieuwe koop komt slechts in aanmerking wanneer zijn uitvoering aan de beschermde werkplaats een nuttige en winstgevend activiteit verschaft die met de prestaties van twee gehandicapte werknemers tijdens ten minste dertig opeenvolgende dagen of met een daarmee vergelijkbaar werk overeenstemt.

§ 2. De activiteiten van onderaannesteding, de ondernemingen en producties die de voorwaarden bepaald onder § 1, lid 2, niet vervullen worden met een nieuwe koop gelijkgesteld voor ten hoogste 20 % van alle werkdagen die voor de uitvoering ervan noodzakelijk zijn.

§ 3. De nieuwe koop moet door de « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » in deze hoedanigheid goedgekeurd worden.

Deze goedkeuring wordt niet verleend wanneer de nieuwe koop over omwegen of op een onwettige manier werd verkregen, inzonderheid door oneerlijke concurrentie, ruil van kopen of bijzonder lage prijzen.

Art. 5. § 1. Voor het jaar 1992 wordt het bedrag van de toelage gebonden aan het sluiten van nieuwe kopen op 4 BF vastgelegd voor elke werkuur gepresteerd in het kader van de uitvoering van de nieuwe koop.

Al naar gelang het voor de uitvoering van de nieuwe koop geleverd werk onder de 4e, 3e, 2e of 1e beroepscategorie valt, zoals ze gedefinieerd zijn in artikel 3 van het koninklijk besluit van 23 maart 1970 tot vaststelling van het bedrag en de voorwaarden van toekenning van het loon aan de minder-validen, die in de beschermde werkplaatsen zijn tewerkgesteld, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 29 oktober 1978 en het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 10 oktober 1990, wordt dit bedrag op 5, 6, 7 of 8 BF gebracht.

Art. 6. § 1. Voor de goedkeuring van een nieuwe koop moet de beschermde werkplaats binnen de zes maanden vanaf het begin van de uitvoering van de koop een aanvraag met volgende documenten indienen :

- 1° een verklaring met
 - a) de identiteit van de verdragspartner;
 - b) de aard van de te leveren activiteiten;
 - c) de overeengekomen prijs;
 - d) de datum waarop de uitvoering van de bedoelde activiteiten begint en eindigt;
 - e) het aantal werkdagen of -uren noodzakelijk voor de uitvoering van de koop;
 - f) het aantal gehandicapte werknemers betrokken bij de uitvoering van de koop, ingedeeld volgens de beroepscategorieën gedefinieerd in artikel 3 van het bovenvermeld koninklijk besluit van 23 maart 1970.
- 2° een verklaring bekrachtigend dat de nieuwe koop een activiteit betreft die sinds zes maanden niet door een enige verdragspartner in opdracht gegeven werd;
- 3° een kort verslag over de voordelen van de nieuwe koop, zowel wat de algemene economische nut als de rentabiliteit van de beschermde werkplaats betreft;
- 4° een afschrift van de in aanmerking genomen overeenkomst indien deze schriftelijk afgesloten werd, behalve wanneer de aanvraag een gelijkstelling met een nieuwe koop in de zin van artikel 4, § 2 van dit besluit betreft.

HOOFDSTUK III. — Gemeenschappelijke bepalingen

Art. 7. § 1. De toelagen opgenomen in de Hoofdstukken I en II worden naast de toelage toegekend waarin is voorzien door artikel 4 van het ministerieel besluit van 23 maart 1970 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het Rijksfonds voor sociale reclassering van de minder-validen een tegemoetkoming verleent in het loon en de sociale lasten, die door de beschermde werkplaatsen worden gedragen, gewijzigd bij het ministerieel besluit van 26 juli 1977 en het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 10 oktober 1990.

De toelage wordt slechts aan de gehandicapte werknemers toegekend die de voorwaarden voor de toekenning van een toelage voor loon en sociale lasten vervullen.

§ 2. Het bedrag van de toegekende toelage wordt vastgelegd en uitbetaald op basis van de verklaringen ingediend door de aanvrager; deze verklaringen geven onder anderen de naam van de gehandicapte werknemers aan die betrokken zijn bij de uitvoering van de nieuwe koop, onaanziens zij een voltijdse of halftijdse betrekking hebben. Deze verklaringen moeten ten laatste binnen de zes maanden na de bekendmaking van dit besluit ingediend worden.

HOOFDSTUK IV. — Slotbepalingen

Art. 8. Dit besluit treedt in werking op 1 januari 1992.

Art. 9. De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming, Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 7 mei 1993.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter, Gemeenschapsminister van Financiën,
Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming,
Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing

K.H. LAMBERTZ